

24. Beitrag zur Kenntnis der palaearktischen Malacodermata (Col.)

Autor(en): **Wittmer, W.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **33 (1960-1961)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-401381>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

24. Beitrag zur Kenntnis der palaearktischen Malacodermata (Col.)

mit 4 Abbildungen ¹

von

W. WITTMER
Herrliberg-Zürich

CANTHARIDAE

Podabrus ihai n. sp.

Blassgelb, nur die Augen schwarz, Kopf leicht orangegelb gefärbt, Halsschild zwischen den beiden Längsbeulen oft etwas angedunkelt, bräunlich, Flügeldecken transparent, die dunkeln, hautigen Flügel manchmal durchschimmernd, Schildchen an der Basis manchmal angedunkelt, Mittel-, Hinterbrust und erste Abdominalsegmente dunkel.

Kopf mit den Augen breiter als der Halsschild, Schläfen gegen den Halsschild ziemlich stark verengt, Oberfläche glatt, glänzend mit einzelnen erloschenen Punkten, an der äussersten Basis etwas stärker punktiert. Fühler kurz, nur die Koxen der Mittelschenkel erreichend, 2. Glied etwas länger als das 3., 4. wieder so lang wie das 2., folgende Glieder kaum merklich an Länge abnehmend, 9. und 10. jedoch deutlich kürzer als das 4. Halsschild vorne nur wenig breiter als lang, Seiten gegen die Basis schwach ausgebuchtet, verengt, Scheibe in der Mitte mit zwei Längsbeulen, Oberfläche glatt, glänzend, Haarpunkte kaum angedeutet. Flügeldecken langgezogen, fast glatt, vereinzelt feine Haarpunkte, Behaarung spärlich, kaum dichter als auf Kopf und Halsschild. Klauen der Vordertarsen tief gespalten, äusserer Teil nur wenig länger als der innere, Klauen der Mittel- und Hintertarsen mit einem breiten, kurzen, dreieckigen Zahn an der Basis.

¹ Die Zeichnungen sind durch Frl. Helen Wiederkehr, Zürich, angefertigt worden und wurden ermöglicht durch eine Zuwendung des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.

Länge : 5 mm.

Fundort : Okinawa, Toyama, Loo-Choo, 16.III.1958, leg. K. IHA. Dem Entdecker gewidmet. Holo-, Allo- und Paratypen in Sammlung Prof. Dr. M. CHUJO, Kagawa University, Paratypen auch in meiner Sammlung.

Die Form des Halsschildes erinnert sehr an *P. cheni* PIC, doch ist die neue Art leicht erkenntlich an der helleren Färbung, weniger stark punktiertem Kopf und fast glatte Flügeldecken, welche bei *cheni* stärker gewirkt sind. Ausserdem sind die Vorderklauen bei *cheni* nicht gespalten, sondern mit einem weit kürzeren Zahn an der Basis versehen.

***Malthodes ligulastylus* n. sp.**

♂ Schwarz, Mundteile, äusserste Basis des 1. und 2. Fühlergliedes, Vordertibien mehr oder weniger und Spitzen der Tibien etwas aufgehellt, Spitzen der Flügeldecken gelblich.

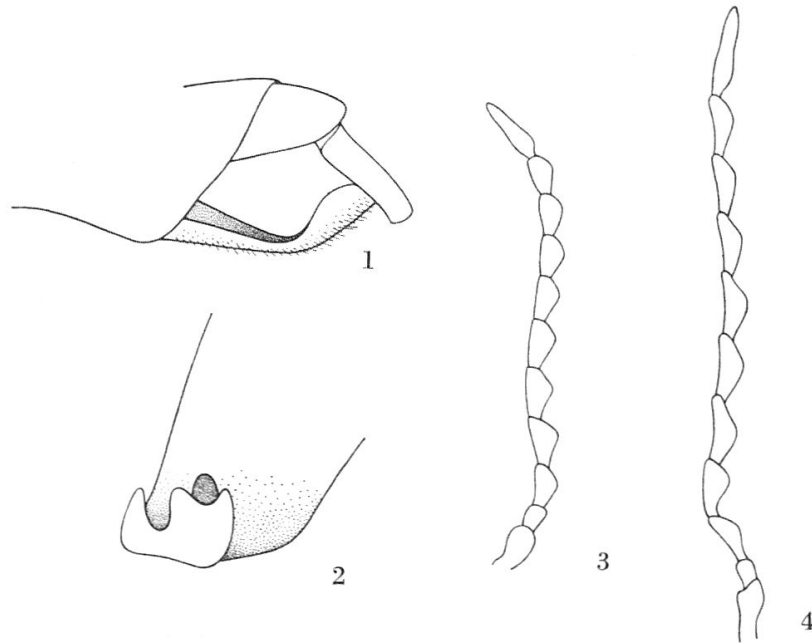


Fig. 1 à 4. — 1. Letzte Abdominalsegmente von *Malthodes ligulastylus* n. sp. ♂. — 2. Spitze der Flügeldecke von *Hypebaeus jordanicus* n. sp. ♂. — 3. Fühler von *Hypebaeus laterinodosus* Wittm. ♂. — 4. Fühler von *Hypebaeus laterinodosus* ssp. *elongaticornis* n. ♂

Kopf mit den Augen nur wenig breiter als der Halsschild, Augen von normaler Grösse, Stirne leicht gewölbt, Oberfläche fein, staubartig behaart, fast glatt. Fühler lang, fast schnurförmig, ziemlich stark behaart. 2. Glied etwas kürzer als das 3., 3. etwas kürzer als das 4., 5. und folgende unter sich ungefähr von gleicher Länge. Halsschild breiter als lang, Seiten gegen die Mitte schwach ausgeschnitten, Basal- und

Vorderecken nur leicht hervortretend, Oberfläche fein, staubartig behaart, fast glatt. Flügeldecken etwas verkürzt, die Koxen der Hinterbeine überragend, runzlig skulptiert. Letzte Abdominalsegmente (fig. 1). Vorletztes Tergit einfach, vorne abgerundet, letztes langgezogen, Seiten fast parallel, Spitze stumpf, letztes Sternit ein nach oben gebogener Bügel, an der Basis ziemlich breit, gegen die Mitte stark verschmälert, innen ausgehöhlt, nach oben gebogener Teil gegen die Spitze etwas verbreitert, Spitze abgerundet, vorletztes Sternit klein, schmal.

Länge : 4 mm.

Fundort : UdSSR, Gruzia, Batumi, Kirala 1200 m, 27.VI.1957, leg. KR. POSPISIL. Herrn V. VOSYKA danke ich bestens für die Überlassung des Tieres für meine Spezialsammlung.

Verwandt mit *M. fuscus* WALTZ, durch die dunklere Färbung und die verschieden gebildeten letzten Abdominalsegmente zu unterscheiden.

MALACHIIDAE

Hypebaeus jordanicus n. sp.

♂ Gelborange, Augen, Schildchen, Flügeldecken, mit Ausnahme des Anhängsels, Mittel-, Hinterbrust und Abdomen, mit Ausnahme der äussersten Spitze, schwarz. Kopf unter dem Halsschild Vorder- und Rand mehr oder weniger stark dunkel durchscheinend und letztes Kiefertasterglied angedunkelt. Fühler gegen die Spitze und Oberseite des 1. Gliedes leicht gebräunt, Anhängsel blassgelb, innen mit einem kleineren, dunkeln bis schwarzen Lappen.

Kopf mit den Augen etwas breiter als der Halsschild, zwischen den Augen schwach längseingedrückt. Fühler schlank, die Schulterbeulen überragend, Glieder gegen die Spitze nur wenig verdickt, 3. und 4. Glied kaum merklich kürzer als die folgenden. Halsschild breiter als lang, Seiten kurz vor den Vorderecken fast parallel, kaum merklich abgesetzt und dann gegen die Basis verengt. Flügeldecken nach hinten bis nach der Mitte schwach verbreitert, gegen die Spitzen, welche fast gerade abgestutzt sind, wieder verschmälert, Oberfläche fein gewirkt, Spitzen (fig. 2) unter dem Anhängsel fast dreieckig eingedrückt, Spitze des Anhängsels mit 2 Einschnitten, innerer tiefer, leichter sichtbar als der äussere, welcher durch einen kleinen dunkeln Lappen meist verdeckt wird. Spitze des letzten Tergits fast gerade abgestutzt, schwach, breit ausgerandet.

Länge : 1.8-2 mm.

Fundort : Jordanien, Arda Road, 600 m, 8.III.1958; Wadi Sir bei Amman, 700 m, 10.III.1958, leg. S. & J. KLAPPERICH. Holo- und Allotypus in meiner Sammlung.

In die Nähe von *H. flavomarginatus* PIC zu stellen, die neue Art ist jedoch viel kleiner und hat einfarbig dunkle Flügeldecken, bei denen nur der Anhängsel hell ist.

***Hypebaeus laterinodosus elongicornis* n. ssp.**

♂ Unterscheidet sich von der Stammform durch bedeutend längere Fühler (fig. 4), welche nicht gezahnt sind. Flügeldecken an den Spitzen etwas mehr ausgezogen, Verdickung unter und neben dem Anhängsel weniger stark hervortretend, etwas weniger seitlich, mehr unter dem Anhängsel gelegen. Es lagen mir 2 Exemplare aus Ägypten vor mit folgenden Fundorten: Ougret el Shek, 11-15.IV.1921; Wadi Kash-rach 27-30.III.1935 leg. A. RABINOVICH. Holotypus im Museum G. Frey, Tutzing, Allotypus in meiner Sammlung. Fühler von der Stammform, siehe fig. 3.

***Attalus okinawanus* n. sp.**

♂ Braun, Kopf schwarz bis dunkelbraun, vordere Hälfte mehr oder weniger aufgehellt, Fühler dunkel mit den 4 bis 5 ersten Gliedern aufgehellt, Halsschild vorne schwarz, gegen die Basis allmählich heller werdend, rotbraun.

Kopf mit den Augen ungefähr so breit wie der Halsschild, Oberfläche glatt, glänzend, zwischen den Augen ein seichter Längseindruck, Fühler ziemlich lang und kräftig, Glieder vorne breiter als an der Basis, gleichmässig verengt, 3. Glied so lang wie das 4., 5. und folgende etwas länger als das 4. Halsschild breiter als lang, Seiten fast gerade, gegen die Basis schwach verengt, Basis in den Basalecken schwach aufgebogen, Oberfläche leicht gewölbt, mit feinen Haarpunkten besetzt. Flügeldecken langgezogen, nach hinten schwach erweitert, Spitzen leicht ausgezogen, Oberfläche etwas stärker punktiert als der Halsschild, Behaarung doppelt, fein, greis und vereinzelte dickere, schwarze, aufstehende Haare.

Länge: 3.5 mm.

Fundort: Okinawa, Nakasone, Loo-Choo, 25.III.1958, leg. K. IHA. Durch Prof. M. CHUJO mitgeteilt. Holotypus in meiner Sammlung.